



ZUSATZMATERIAL 8.1 Zuordnung

Rekonstruieren Sie die deutsche Geschichte zwischen 1945 und 1990. **Setzen** Sie Foto, Datum, Ereignis und Text **zusammen**.



1949	3. Oktober 1990
1961	Ab 1988
9. November 1989	1953
1945	1948



der Volksaufstand
Ende des Zweiten Weltkriegs
die Montagsdemonstrationen
die Öffnung der Mauer
die Teilung in zwei Staaten
die Berliner Blockade
der Bau der Mauer
die Wiedervereinigung



Die DDR-Bürger demonstrieren pazifistisch in den Leipziger Straßen: Sie fordern das Recht auf Meinungsfreiheit. Dann fangen jeden Montag Demonstrationen in den anderen Städten der DDR an.	Da immer mehr Ost-Berliner nach West-Berlin fliehen, baut die DDR eine Mauer um West-Berlin auf.
Die DDR und die Bundesrepublik Deutschland einigen sich.	Die ökonomische Lage in der DDR ist schlecht und die Arbeiter müssen immer mehr arbeiten. Zuerst streiken sie und dann streikt das ganze Volk. Es kommt zum Aufstand. Die Polizei und die Rote Armee schlagen den Aufstand blutig nieder.
Der Ost-West Konflikt - der Kalte Krieg - wird immer stärker. Die Rote Armee blockiert West-Berlin. Die westlichen Alliierten versorgen die West-Berliner per Flugzeug.	Am Ende des Krieges ist Deutschland zerstört und liegt in Trümmern. Das Land wird in vier Zonen aufgeteilt: die amerikanische, englische und französische im Westen, die sowjetische im Osten. Auch die Hauptstadt Berlin wird in vier Sektoren aufgeteilt.
Die DDR-Bürger fordern mehr Freiheit nach der Öffnung der Grenzen in den Ost-Ländern. Die DDR öffnet die Berliner Mauer, Symbol der Teilung.	Zwischen der Sowjetunion und den westlichen Alliierten gibt es immer mehr Spannungen. Aus den vier Besatzungszonen werden zwei Staaten gegründet: die Bundesrepublik Deutschland im Westen und die DDR im Osten.